

Pressemitteilung

05. Dezember 2011

Regionalverband Ruhr koordiniert künftig die kulturelle Entwicklung in der Metropole Ruhr

Metropole Ruhr. Der Regionalverband Ruhr (RVR) koordiniert mit einer neuen Stabstelle künftig die Entwicklung der Kultur in der Metropole Ruhr. Eingebunden in das neue Netzwerk werden die Kulturbeigeordneten der Städte und Kreise, sowie die ehemaligen Kulturhauptstadt-Beauftragten aus den 53 Städten und Kreisen der Metropole Ruhr. Darüber hinaus bleibt der RVR-Ausschuss für Kultur und Sport wichtiges Leitorgan der kulturpolitischen Entwicklung.

Erstmals wird im Jahr 2012 der RVR zusammen mit dem Land NRW die Akteure der Region zu einer programmatischen „Kulturkonferenz Ruhr“ einladen. Auf dieser zentralen Veranstaltung sollen die profilbildenden Projekte für die Kulturmetropole Ruhr diskutiert und Zukunftsstrategien erarbeitet werden. Die gemeinsame Kulturkonferenz von Land und Regionalverband Ruhr soll ab 2012 einmal jährlich stattfinden.

Idee für ein neues verbindendes Großprojekt:
Städte setzen sich mit dem Thema Heimat auseinander

Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel bekräftigt den Wunsch des Verbandes den Schwung der Kulturhauptstadt für neue Ideen zu nutzen: „Wir wollen, dass die Metropole Ruhr weiter so bunt, vielfältig und vital bleibt wie sie es im Kulturhauptstadtjahr gewesen ist. Der Regionalverband Ruhr will der Garant für ein kulturell lebendiges Miteinander der Städte, der Institutionen und der Bürger sein.“ In der Nachfolge erfolgreicher Großprojekte der Kulturhauptstadt wie „Local Heroes“ oder „Schachtzeichen“ will der Regionalverband Ruhr das Thema Heimat aufgreifen. Über den schillernden „Heimatbegriff“ soll eine spielerische Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart der Region in allen 53 Städten ermöglicht werden.



Pressestelle
Kronprinzenstraße 35
D-45128 Essen
Fon +49 (0)201 2069-495
Fax +49 (0)201 2069-501
E-Mail hapke@rvr-online.de
www.rvr.metropoleruhr.de